

3. <228. (3) Nr. 2471.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wild.hieinit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Pettsch von Seedolf Nr. 25, gegct, tiukas Urfrchtz von Seedurf Ns. 10, wegen aus dem Vergleiche vom 8. August ,855, Z. 488!, , schuldigen i.,Ü ft, 37 kr. E. M. «. » c., in die erckutue öffentliche Versteigerung der, dem litztern gthörigen, im Grundbuchl Haasberg »nl, Retlf. Nl. 64 l/l ooltormnen' den EinviertelhubS, im gerichtlich tlhobenen Schäl« HUrgbwrtht von 1265 fi. <Z. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feildietungstagsatzungen > auf den «6. Sptember, aus den 16. October und auf den 16. November l. l., jedesmal Vormittags um » Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhangc bestimmt wurden, daß die seilzudielende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unler dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hinlangegeden werde.

Das Schätzungsprvtotoll, der Grundbuchs^ trakt und die Lizitationsvtdinglnsse können bei diesem <Verdhte in den gewöhnlichen Amtöstunde» eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 25. April t857.

Z. 1229. (3) Nr^ I ? ^

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Oe. richt, wird hiemit brfannt gemacht:

Es sti über das Ansuchen drs Johann Salasnik von Planina, gegen Valentin Sormann von Planina, wegen aus dem Urtheile vom 15. September ,852, Z. 8076, schuldigen 60 fl. C. M. e. «. <., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem litztern gehörigen, im Grundbuche Haasbcrg »> R^klf. Nr. 24 und im Grundbuche St. Margaret!) in Plamina 8,!) Urb. Nr. 37 und 50 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen

Z. 129tt. (2)

Schätzungswelthe von 4400 sl, CM>, gewiUiget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den «6. September, auf den 16. October und auf den 16. November l. l., jedesmal V^mitlags! nm !) Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhangc bestimmt wurden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unier dem Schäl« zungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs^ trakt und bic Lizitalionövedingnisse können bei di«° sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden; zugleich hat jeder Lizitant als Va^ dium 440 fi, zu erlegen.

K. k. Bezirk5amt Planing als Gericht, am 21. März ,857.

Z. 13 «6. 52)

Anzeige.

Der eigebeust Untelzeichnete zeigt einem oiehrten Publikum hiemit uüterchänigst an, daß er sich in der Lage brfmdet, aNe Galrun,qen gemauete Kparheide, elstlie Brar- ode^ Back-Röhlen, viereckige Ziegel-Backöfen, neuartige amenkaoische Zilrulations.Hei^öfc», d<cto Nauchfäiige und Kessel auf eine ganz eigene »nie und sehr ökonomische Methode, mit ganz ausieigewöhu lichem Vortheil einzumallern und zun, cillsogleichen Gebrauche herzustellen. Besondelc Erwähmiiig veidiecu dies: Methode schon deßhalb, daß bei demselben da? unangenehme Rauchen bei allen Witterungsoelhält. uissen gänzlich beseitigt wird und sowohl die Küchen als andere heitzbave Lokale vu» jedem D»n!l od^ Feuch tigkeit befreit bleibe«, während man zugleich den Vor, theil genießt, mit den Sparherde» sowohl diese ale auch die anstoßenden Zimmer und andeie Gemächer mit einem geringen Holzquamum zu Heijyen, nebenbei auch durch die Ableitung des Rauches nach dem Dachboden eine Räucherungskammer angebracht werden könne, Für die Sicherheit, Güte und Dauerhaftigkeit bürgt der

cigebeust Gefertigte und bittet, bi beabsichtigten, ihm z^ ertheilenden geehrten Aufträgen für derlei Arbeiten sich früher gefälligst mit ihm verständigen zu wollen, damit die dazu gehörige» Gegenstände rechtzeitig bestellt werden können.

Auswärtige Auftrage werde!, mittelst franklrten Bntte" rrbete», oder durch persönliche Verwendung an

Ant. Stepanzig,

in Paul Hermann's Kaffehhaus, Spitalgasse Nr. 266 in Laibach zu erfragen.

Z' «287. (2)

Gin Landgut

knapp an einem Eisenbahn Stanöshofe unfem von Laibach mit einem Stock hohen mil Ziegel eingede^cm Gebäude, ,2 gemalten Zimmern, Meierei, Garten und Acker von 5 Joch, wird um 5200 fi., so wie auch Weinfässer zu 20, 2ö, 30, 75 und 90 Eimer haltend, durch das Vermittlungss» Bureau des Johann Anton Schuller zu Laibach, St. Peters-Vorstadt Nr. 89 zum Verkaufe angeboten.

3. 1141. (5)

Ein Steinkohlen-Bergbau

an der südlichen Staatseisenbahnlinie, gan5 nahe des StationSplahes Markt Tüffer m Steiermark gelegen, ist um einen billigen Prels verkäuflich; worüber der Eigenthümer, M. Feldbacher in Graz, Elisabeth-Üraße Nr. 755 nähere Auskunft ertheilt.

Erster Handels - Verein stcirischer Weinproduzmtm.

Derselbe wurde im Laufe des Jahres 185tt von mehreren Weingüter - Besitzern der Steiermark mit der Absicht gegründet, die ihnen gehörigen Weine unmitteldar an Konsumenten des Auslandes und des Inlandes abzusetzen. Der Boden aus dem diese Weine aezogen wurden ^" > ! ^m da Beilg! ^ ü ^" Steiermark; die Weine werden bei der Lese und bei der Einlagerung auf die zweckmäßigste Art behandelt, und auf d / / ^ ^ ^ , s ä ^ ? / ^ " s " " daß seine Weine unverfälscht in die Hände der Käufer übergehen. Die Bestrebungen des Vereins ynd aus der Hgnkultur - Ausstellung in 22 ien durch Verleihung der großen silbernen Medaille anerkannt worden.

Es wird hiemit angezeigt, daß der Handels - Verein ein

alten Markt Ur. 30

eröffnete, wo die Weine des ersten Handelö - Vereinesö steirischer Wein-Produzenten zu den unten angeführten Prelsenn großen und kleinen Parthien an die p. l. Konsumenten in 3aibach und im Herzogthume Krain abgegeben werden.

Preis - Tarif loco Mbach.

	^e		In Flaschen		
	pr. Enner	!	7^	^	^
Luttenberger.	^	^	—	35	—
Kerschbacher	—	^	—	^2	—
Radistler	22	H	—	28	—
Radkersberger	22	—	^	28	—
Erste Sorte, blau gesiegelt.	^	^	>	,8	1 9
Zweite >, schwarz ».	,5	^	—	iß	8
Dritte >> roth »	^	,2	—	54	7

Zugleich wird auch in Maß, Halbe, Seitel und jeder beliebigen Maß über die Gasse ausgeschenkt. Bei Zurückstellung der Flaschen werden sür die mit Etiquetten versehenen 5 kr., für die ohne Etiquetten 3 und 2 kr. Conv.-Münze ausgefolgt.

Bei Abgabe von Weinen in Gebinden wird für letztere ein angemessener Einsatz oder der Preis des Fasses aufgerechnet.

Z. «267. (3) Nr. 2022.

E d i k t .

35ml dcnl k, k Bezirksamte Kraindurg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über d's Ansuchen des Herrn Antun Glodolschllig von Etrasisch, durch Herrn Dr. Glodbozdnk von Krainburg, gegen Herr, H'itlhäus Mays von Knnnburg, wegen aus dem Urbelle vom 26. August, st il«56. Z. 3424. Ichllldigen 400 fl. C.M. c. 8, sl.. in die exekutive öffentliche Versteigerung des, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Stadt Kraindurg «ul) Nektf. Nr. 23 und 38 verkommenden in der Savevorstadt gelegenen Bräudaufts sammt Harten, im gericht. lich cryobcnkn SckätzlNigswerthe von 1480 ft. 40 kr. E.M, gnv-lliget, und zur Vornahme derselben die drei FklbittmgKlagsalzl'll'gen auf den Hz. August, auf den 2ä. September und auf den 27. Oktober, jedesmal Vormtttag? Lm 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem An. hange d'l'st'mmt worden, daß die feilzubietende Nealliar nur l)ti der letzt« Feildietung auch unter dem Tchatzung5we<the an den Meistbietenden Hintangegeben weide.

Das Scvayungsprotokoll, dc? Grundbuchsertrakt und die lizitationsbedingungen können bei diesem Oerichle in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 11. Mai 1827.

Z. 1268. (3) Nr. 2023.

E d i k t .

VIN dem k. f. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Dolches und dessen unbekannt Eiden hiermit erinnert.

EZ habe Johann Dolcher von Gorizhe, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des auf seiner im Grundbuche des Gutcs Thurn unter Ncul'uig 8ul> Ultb. Nr. 134jl vor. kommenden Realität seit 14. Juni 1s08 zu Gunsten des Geo,g Dolcher ob 119 fl. intabulirten Heirats-Vertrages doo. 14. Juni »808 8>,l, praß«. !6. Mai l. I., Z. 2023, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. Oktober l. I. früh 9 Uhr mit dem Anhange des K. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekante« Aufenthaltes, Herr Fctdi. nand Mlakcr von Krainburg als Ourawr 2-d a«tum, aus ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen weiden dieselben zu dem Ende verstäudiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich emen andern Sachwalter zu bcstelkn und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rcäns'ache nut dem ausgestellten Kurator verhandelt wc«d n wild.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 17. Mai ,857.

Z. 1269. (3) Nr. 217ö.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird einem den unbekannt allälligen Prällndentn auf den Acker ta »tsi-a niv» u» ^m2!N9i» aufzustellenden Kurator hiermit erinnert:

As habe Josef Hosmann von Flödnig durch Dr. Glodozhnik, wider dieselben die Hlage auf Er-sitzung des Eigenthums des obbczeichneten Ackers 8ul) pl«(78. 27. Juni ,857, Z. 2175, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. Oktober l. I. früh 9 Uhr mit tom Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihies unbekanntcn Aufent. Haltes Hfir Ferdinand Mlakcr von Krainburg als l'uror 26 nclum aus ihre Gefahr und Kosten be. stillt wutde.

Dessen werten dieselben zu dem Ende verständi'et, daß sie allenfalls zu rechter >seit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 5. Juni 1857.

Z. 1270. (3) Nr. 2580.

E d i k t .

Von dem k. t/Blzilksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigen! und deren gleichfalls unbekanntcn Rechtsnachfolgern als -. Dorothea Polaiuer, Helena Stuir, Ursula Prolich, Maigareth, Gertraud und Mina Polainer und Olas Skerj'anz hiermit erinnert:

Es habe Jakob Polainer von Kanker Haus Nr. 4, wider dieselben die Klag« auf Verjährt, und Erlöschnerklärung nachfolgender Tabulate als n) d,r Verzielusquittung ddo. 6. Oktober ,780 für Dorothea Plainer geb. Peutz ob 330 fl. il. W. sanimt Naturalien;

l) des Uebcrgabsvertrages ddo. 30. Jänner 1808 für Dorothea Polainer ob d<s Lebensunlerhaltes der Ltbenzubessclung und ,00 fl.. für Helena Slliler ob «00 fl., für Ursula Blölich od 400 fl. L' W-, sür M'argarelh, Gertraud Mina Poloin«

n pr. 4ö0 fl zusammen IZ>0 fi ^ . W. sammt Naturalien;

c) döo Schuldscheines ddo. 15. Viovcmbc: 18i3 für Blas Ekrjanz ob 90 st. ;

ll) des Vergleiches ddo. j?. März ,32« für Ursula Brollich ob de» schon mit Dem Uebergäusurrtages von» 30. Jänner »808 intabulirtn Hkiratsguteö! pr. ,86 fi. 18 tr. M. M., »ul> p,-«^ 22. Juniz

1857, Z. 2580, hieramts eingebracht, won'icbr zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. Ottoder d. I früh 9 Uhr mit dem Anhange tts § 29 a. G. O. angeordnet, und den Gerlagten wegen ihres unbekanntcn Aufenthaltes, Herr Dr. Josef Burger öandcsadoolat zu Krainbrng als ^nrätoi'u^ 3<ttum, auf ihre Gefahr und Koste-, bestellt wuroe.

Dessen werden dicsclen zu dem Ende vc>ständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen ander,» Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werdIN wird.

K. t. Bezirksamt Krainburg, altz Gericht, am 24. Juni 1857.

Z. »271. <3) Nr. 2589.

E d i t t .

Von d'm k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Gospoderilich von üaidach, durch Herrn Dr. Olobolschnig, gegen Anton Batollilig von Holema'ch, wegen aus dem Urtheile ddo. 30 September 1355, Z. 3322, schuldigen »00 fi. <ZM. c. «. «., in de »rctutive öffentliche Versteigerung der, dem Lltztrn gehörigen, im Orundbuche der Kirche St. Michel zu Ollscheuk 5,il) Urb. ^ir. 7 vorkommenden Mahlmühle und Grundstücke zu Hotemasch und im Grundbuche der Kirche St. Udaluzhizh «uli Urb. Nr. 11 vor, kommenden Sägemühle ed«nda, im gerichtlich erhobenen Schatzungsw.lthe von 876 st. ,2 kr. und 289 fi, 58 kr. E. M. gewiUiget, und zur Vornahme derselben die drei feilbietungstagsatzungm auf oeu 24. August, aus den 2«. September und auf de» 30. Oktober l. I., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uyr In der hiesigen Amisk^nzlei mit dem Anhange besimmt worden, daß die feilzubietende Nealliat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzlmgsprotokoll, der Grundbuchsexlrakt und die ^ittationsbedingniffe können bei dem sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingefthen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 25. Juni »857.

Z. 1272. (3) Nr. 2631.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirtsamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Stlueramtcs Krainburg, gegen die undtkannt wo bismd-Nche Maria leische von Druloul, wegen an l. f. Sauern schuloigen 2« fi. 43-/, kr. «. «. <., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, der Letzteri, aehöciaen, zu Dculouk «uli Haus Nr. N liegenden, im Grundbuche des Gul<s Rutznicg »,!, Uib. Nr. 23, »>etf. Nr. ,7 vorcommenden V4 Hübe, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 69 lfi. 20 kr. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbielung5tagsatzungen auf dtn 21. August, 22. September und 20. Oktober l. I., jedesmal Vormittags um 9 Mn in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt woiden, daß diese Ncalical nuc bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbittenden hintangegeben werde.

Gleichzeitig wird der Ereutin Maria lirsche wegen ihres unbetannten Aufenthaltes erinnert, daß ihr Herr Josef Prohiner von Krainburg als Kurator aus ihre Gefahr und Kosten bestellt worvm ist.

Das Schätzungsprototoll, der Grunduchsertrakt und die Lizitationsbeoingnisse erliegen hieramtg zur Einsicht.

Krainburg am 22. Juli ,857.

Z. ,275. (3) Nr. 10801.

E d i c t .

Das k. k. städt. dtleg. Bezirksgericht in, Laibach gibt bekannt:

Es sei über Ansuchender Herrschaft Weissenstein durch den Verwalter Herrn Anton Haring gegen Johann Wider von Podgoriz, potu. einer Urbarial-Schuld pr. 47 fl. 49 kr. <-«<. <., die erkutive ^ejldietung der gegnerischen im Grundvuche der Herrschaft Weissenstein tmli Urb. Nr. 202 . Rektf. Nr. 11K, vorkommenden, gerichtlich auf ,827 fi. 30 kr. vwertheten Halbhube, in Folge Urtheils von 15. November 1853, Z. 12377, bewilliget, und die drei Feilbietungstermine auf den 24. August auf den 24. September und auf 24. Oktober »85? jedesmal Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, daß dieses Reale beim ersten und zweiten

Termine nur um oder über den Schätzungswertti, bei der letzten auch unter demselbm a» den Meistbiethenden hintangsgben wir!).

Der GcunobucbScrrtr.lit, die Lizilationsbedinqnisse l'Nd das SchätzungSprotokoll erliegen htitlamis zur Einsicdl,

K. k. städt. deleg. Bezirksgeri^cht Laibach am 10 ^,lli ,857.

Z. »276. (3) Nr. i0975.

E d i k t .

Das k. k. städt. deleg. Bezirtsgericht in Laibach gibt bekannt:

Es sci in der Exekutionölache des Herrn Franz Prcfchern, gegen Matthäus Worstncr von c'leinitz bei Draule, wegen sä'uldigen 250 ft. daß zur Veräuße' rung der, dem letztem gehörigen, im Grundbuche der D. N. O. Komnicnda ^ai'.ach. «nli lltb. 3it. »26 oorkommenden in Gleinitz lilgendcn, griichtlich auf 14«3 fl. 2» tr. btwerthclen Hubrealital die Tagsatzung auf den 26. August, aus drn 26. S P« tcmbr und auf den 26. Oktober d. I , jedesmal Vormittags 9 bis ,2 Uhr hielgerichls angevidnet worden,

Hjezu werden KauNustiye mit dem Beisahe vorgeladen, daß obige Realität erst bei der dnlten Feilbictungswgsatzung auch unter dem Swahungs' werthe zugeschlagen werde, und jodcr vizila.nl ei» Vadium von ,50 fl. zu erlegen habe.

Das Sckahungsprotok'll, der Guildbuchser^ trakt und die L>ztitionsdedingnisse können hiergerichtet eingesehen werden.

K. t. städt deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Juli ,857.

Z. «277. (3) Nr. ,10?4.

E d i k t .

Das k. k. städt. deleg. iuezirksgericht Laibch gibt dem Nikolaus Valentin Tschöchtner, der Apo^ lonia und Agnes Starre sämtlich unbekanntcn Auf^ entyaltortes bekannt.

Es habe wider dieselben Lukas Ieraß, Vormund des mindj. Thomas Iescheg vom Gamiing als besitz' zer der im G. B. de Pfarrgilt Slcin, sul» Reklf. Nr. ,78 vorkommenden Realität, dann Josef Mal' lenscheg von Tazcn, als illteressirter Tabulargläubi» ger der in der Pfangült Stein zmli Nektf. Nr. 1^ u vorkommenden Realität, die Klage auf Anerkennung de^ Zahlung der Forderung pr. 600 fi. aus dem Schuldscheine vom 24. September ,828 so wie der bezüglichen Cession von 12. April,834 vr. 200 fi- und pr. 100 fl. angestrengt.

Da mefem Gcichre rer Aufenthalt der Gerlag» ten unbckannt ist, so wurde zllr Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Kovazh von Tazen als K" rator ausgestellt, der sie bei der auf »rn 23. Oktodt d. I. Vormillaqb 9 Uhr hiergcrichla bestimmten Tagsatzung zu vertrenen hat.

Es liegt den Gegnern demnach ob zu dieser Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen, oder ihren Vertreter diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu gt' ben, oder aber dem aufa/stelNen Kurator die Bchelfe rechtzeitig an die Hand zu geben; widrigens diese Rechtssache mit dem Kurator allein ter be» stehenden Vorschrift gemäß verhandelt werden würde.

K> k. städt. deleg. Bezirksgericht 3aibach am »7. Juli 1557.

Z. 1279. (1' Nr. 1071?>

E d i k t .

Das k. k. ssädt. dclcg. Bezirksgericht zu Laibach macht bekannt:

Es habe Urban Icnko von Ladia, wircr die un' bekanntcn Mathias Hafner'schcn Intestaterbln IN^ deren allfälligen Rechtsnachfolgern die Klage auf V' jährt- und Erlöschenerklärung d>», im Orundbuche der Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach «>.l, N'rt>.f. Nr. 74 vollkommenen Hübe für die Mathias Has' nerfchen Intestaleiben, auf Grundlage des tti'a,,ioa' lionsprotokolls vom »5. Juni ,815 seit 29 NoveM' ber j'817 pränotirten 42 fl. 30 kr. A. E. und 600 si> !!. W. u>d die im Grunde daß Urtheils vom 1^ August «818 am 28. November 1818 ex kutiv '«' tabulir^n 150 ft, 30 kr. A. C., dann Zinsen u>0 Unkosten eingebracht, worüber zur ordentlichen mü'd' liche» Verhandlung die Tagsatzung auf den s^ November l. I. 3<0tmittags 9 Uhr mit dem 2IN' hange des §. 29 G. O. Hieramts angeordnet wul^

Weil der Aulenthalt der Geklagten und dlit" Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat man itM" auf ihre Gefahr und Kosten in der Person ^ Herrn Dr. Julius v. Wurzback als Kurator a«! gestellt, mit welchem diese Rechtssache nach ^ hierländischen Gerichtsoldnung durchgeführt und 11" »chieden wrdcn wird.

Die Geklagten haben daher zur obigen 2^g' satzurig selbst zn erscheinen, oder dem aufgcstlltct' Vertreter ih>e RcdtSdschelfe mitzuthcilen oder dies" Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu "A cken, widriaens sie sich die aus ihrer Eämnniß eNt' standenen Folgen selbst zuzuschreiben kätten.

K. k. stadt. del. Bezirksgericht 3aidach am " Juli 1857.